

## Mit Helm - aber sicher!

Dieses Präventionsprojekt hat das Ziel, die persönlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler in den Bereichen Gesundheitsförderung und Mobilitätsbildung zu fördern und die Akzeptanz für das Tragen eines Helmes zu erhöhen.



### Warum ist das Projekt wichtig?

Jugendliche über 12 Jahre sind besonders häufig mit dem Fahrrad im Straßenverkehr unterwegs.

Durch altersbedingte Sorglosigkeit und Ablenkbarkeit oder durch mangelnde Kenntnis und Akzeptanz von Verkehrsregeln steigt für diese Altersgruppe das Risiko, bei einem Verkehrsunfall als Radfahrende verletzt zu werden.

Hinzu kommt, dass bei Jugendlichen mit zunehmenden Alter die Akzeptanz sinkt, einen Helm zu tragen.

### Mobilität



- Bewegung und Koordination
- Präventions- und Sicherheitskultur

### Orientierung



- Handlungsorientierung
- Bewusstseinsbildung
- soziale Interaktion

### Bildung



- Perspektivenwechsel
- Partizipation
- Zukunftsfähigkeit

### Ich



- Selbstfürsorge
- Eigenverantwortung
- Individualität

### Leben

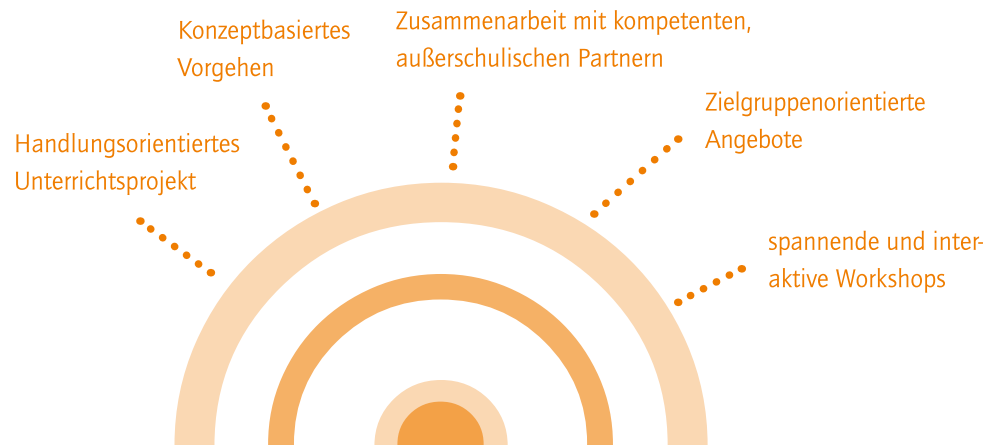


- Selbständigkeit
- Verantwortung
- Nachhaltigkeit

### Das Präventionsprojekt

Um Kinder und Jugendliche zu motivieren, ihren Kopf zu schützen und freiwillig einen Helm zu tragen, veranstaltet die Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg das Präventionsprojekt „Mit Helm - aber sicher!“. Unterstützt wird das Projekt von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie, der Polizei Berlin, der Innungskrankenkasse Brandenburg und Berlin, der Unfallkasse Berlin und der Stiftung Save my Brain.

Im Rahmen dieses Projektes organisiert die Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg einen altersgerechten und spannenden Aktionstag auf dem Gelände des BG Klinikums Unfallkrankenhaus Berlin.









### Mit Helm - aber sicher! fördert

- Verantwortungsübernahme
- eigenständige Mobilität
- Selbstfürsorge

### Aktionstag

Die Schülerinnen und Schüler einer Jahrgangsstufe absolvieren zahlreiche interaktive Stationen.

-  Dein Kopf (Neurologie des Gehirns)
-  Dein Blickwinkel (Mobilitätsbildung)
-  Deine Power (Ernährungsverhalten)
-  Deine Verantwortung (Alkoholprävention)
-  Du als Helfer (Erste Hilfe)
-  Deine Koordination (Fahrradparcours)

### Wandertag

Das Konzept der Aktionstage bieten wir in abgewandelter Form auch als Wandertag für einzelne Klassen an.



	<b>Aktionstage</b>	<b>Wandertage</b>
Klassenstufe	7. oder 8. Klasse	Kids 3. - 6. Klasse Teens 7. - 10. Klasse
Peer Group Prinzip	wenn möglich	nein
Anzahl Klassen pro Schule	ca. 4 ganzer Jahrgang	1
Anzahl Schüler	ca. 100	25 - 30
Aufteilung in Gruppen	ja	thematisch
Stationen/Workshops	6 - 8	5
Kosten für Schule	keine	keine



Dana Mroß  
Kordinatorin Kinderneurologie-  
Hilfe Berlin/Brandenburg

*„Es ist mir ein Bedürfnis, junge Menschen über die Folgen von Kopfverletzungen aufzuklären und durch dieses Projekt ihr Bewusstsein für die Verantwortung für Ihr eigenes Leben und die Sorge für ihre eigene Gesundheit zu schärfen.“*

Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg  
Unfallkrankenhaus Berlin  
Warener Straße 7  
12683 Berlin

Dana Mroß  
Tel.: 030 5681-4426  
Fax: 030 5681-924411  
E-Mail: [info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de](mailto:info@kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de)  
Internet: [www.kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de](http://www.kinderneurologiehilfe-berlinbrandenburg.de)



Mit Helm - aber sicher!

Projektpartner



Der projektbegleitende Fahrradparcours wird vom ADAC und/oder der Jugendverkehrsschule Hellersdorf durchgeführt.

Herausgeber: Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg  
Bildnachweis: Bundesverband Kinderneurologie-Hilfe e.V. und  
Kinderneurologie-Hilfe Berlin/Brandenburg



# Mit Helm - aber sicher!